

Fortsetzung von S9 ►



HEIMATVEREIN (2)

Feuerwache am Krampenufer und gibt uns Müggelheimern ein Gefühl der Sicherheit. Nicht selten finden auf dem Gelände der Feuerwehr aber auch Events statt und auf den Fleiß der freiwilligen Feuerwehr können wir wirklich stolz sein.

Noch älter als unsere Feuerwehr ist die Dorfkirche im Zentrum des Angers. Diese feiert dieses Jahr ihr 220-jähriges Jubiläum und aus diesem Anlass wurde ein Modell des Gebäudes mitgeführt. Die allseits beliebte Pfarrerin Anke Schwedusch-Bishara lief ebenfalls mit und schob freundlich lächelnd ihr „Pfarr-Rad“.

Und wie jedes Jahr waren auch die Kleinsten mit dabei. Wenn man die Kinder der Kita Bienenhaus im Festumzug gesehen hat, braucht man sich keine Sorgen um die

kommenden Generationen von Müggelheimern zu machen. Diese fleißigen Bienechen gehen mit neugierigen Augen durch die Welt und sind bereit für die Herausforderungen des Lebens. Vielleicht können sie die Geschichten der Vergangenheit anregen, mit Fleiß und Lebensfreude in die Zukunft zu schreiten.

Alles in allem sehen wir also, dass der Festumzug eine wertvolle Tradition des Angerfestes ist. Er erinnert uns daran, mit einem Lächeln durchs Leben zu gehen und führt uns vor Augen, welche erstaunliche Entwicklung das kleine Dorf von 1747 bis in die heutige Zeit erlebt hat. Ich spreche hiermit einen großen Dank an den Heimatverein aus und an alle, die jedes Jahr diesem schönen Schauspiel beiwohnen. ●

LESER BRIEFE

Zu: Leserbrief „Alle sind für den Frieden“, 05/2024

Wer in Müggelheim lebt, so behaupte ich, liest auch gern den MüBo. Die Gründe dafür sind sicher vielfältig. Mir ist bewusst, dass es immer unterschiedliche Herangehensweisen an bestimmte Themen gibt und wir leben „Gott sei Dank“ in einer Demokratie und sollten auch andere Meinungen zulassen und tolerieren. Entscheidend ist, wie gehen wir damit um?

Lassen wir uns diese Respektlosigkeit, die immer größeren Raum in unserem Alltag einnimmt, gefallen oder wehren wir uns? Beschimpfungen und unflätige Bemerkungen gehörten früher zur Jugend und dem Erwachsenwerden und wurden mit einem Lächeln beiseite geschoben. Heute scheint es generationsübergreifend IN zu sein, despektierlich mit seinen Mitmenschen umzugehen und seine Meinung unflätig in die Welt zu schreien.

Ganz ehrlich, ich lasse es mir nicht gefallen wenn jemand respektlos mit mir umgeht und sage meine Meinung - respektvoll! Ich freue mich daher sehr über die Antwort auf den höchst ungebührlichen Leserbrief aus MüBo 04/2024 zum o.g. Thema, sie ist mir aus dem Herzen geschrieben. Danke Hilla!

Regina Köhler

Fehlende Abwasseranschlüsse

In Treptow-Köpenick ist die Abwassererschließung für einige Siedlungen, unter anderem Spreewiesen, Schönhorst, Müggelhort und die Kleingartenanlage am Bauersee nach Aussage der BWB gestoppt worden. Der Grund: Dort sind keine Neubauprojekte geplant und die Erschließung sei nur mit unverhältnismäßig großem Aufwand umzusetzen, erläutert Staatssekretärin Britta Behrendt auf Nachfrage des Abgeordneten Martin Sattelkau (CDU). „Über die weitere Vorgehensweise wird entschieden, wenn gehäuft Anschlusswünsche in diesen Gebieten auftreten, spätestens jedoch nach Umsetzung der aktuell in der Umsetzung befindlichen Altsiedlungsgebiete in Pankow ab dem Jahr 2030“, sagt sie. Die Erschließung einzelner Straßen sei jedoch auch schon eher möglich. Einfach einen Anschlusswunsch an die BWB stellen, „diesem wird fast immer entsprochen“, so Behrendt. sip.

M E I S T E R B E T R I E B



Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei



EGGEBRECHT GmbH

INNUNGSBETRIEB

Birkenstraße 1a · 15537 Gosen – Neu Zittau

Tel.: 0 33 62.81 33

www.dachdeckerei-eggebrecht.de